

Elfi H. M. Gilissen



Kultur *Schock* Niederlande

Alltagskultur | Tradition | Verhaltensregeln

Religion | Tabus | Familie | Mann und Frau | Wirtschaft und Politik

Geschichte | Gesellschaft | Tourismus

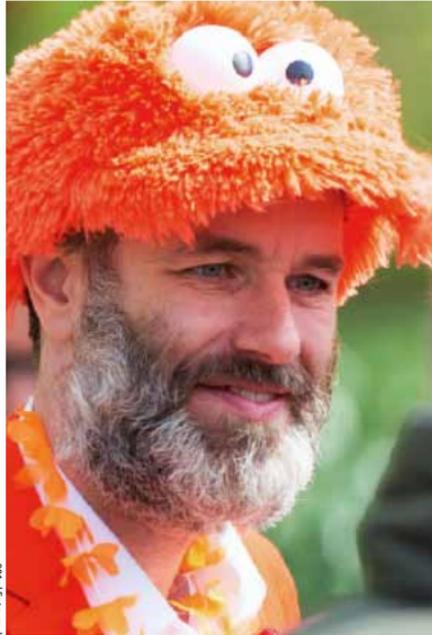


REISE Know-How Verlag Peter Rump Bielefeld

Andere Länder – andere Sitten

Elfi H. M. Gilissen

KulturSchock Niederlande



*„Gott erschuf die Welt,
aber die Holländer erschufen Holland.“
(niederländische Redensart)*

Impressum

Elfi H. M. Gilissen
KulturSchock Niederlande

erschienen im
REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
Osnabrücker Str. 79
33649 Bielefeld

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
1. Auflage 2017

Alle Rechte vorbehalten.

Gestaltung

Umschlag: G. Pawlak
Inhalt: amundo media GmbH Fotos: siehe Fotonachweis
Seite 9

Lektorat: amundo media GmbH

PDF-ISBN 978-3-8317-4749-8

Wer im Buchhandel trotzdem kein Glück hat,
bekommt unsere Bücher auch über unseren
Büchershop im Internet: www.reise-know-how.de



Wir freuen uns über Kritik, Kommentare und Verbesserungsvorschläge, gern auch per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Alle Informationen in diesem Buch sind von der Autorin mit größter Sorgfalt gesammelt und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht ausgeschlossen werden können, erklärt der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der Produkthaftung ohne Garantie erfolgen und dass Verlag wie Autorin keinerlei Verantwortung und Haftung für inhaltliche und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produkten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel ohne Wertung gegenüber anderen anzusehen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind rein subjektive Einschätzungen der Autorin und dienen keinesfalls der Bewerbung von Firmen oder Produkten.

Elfi H. M. Gilissen

KULTURSCHOCK NIEDERLANDE





Vorwort

Was für ein Kulturschock? – Natürlich werden Sie in den Niederlanden keinen so derben Kulturschock erleben wie als Zuschauer eines Stierkampfes in Spanien, beim Besuch einer traditionellen Toilette in China oder im Umgang mit Bettlern in Indien.

Die niederländische Art zu leben ähnelt der in Deutschland, in Österreich und in der Schweiz. Die wirtschaftlichen Entwicklungsgeschichten der mitteleuropäischen Länder weisen in den verschiedenen Phasen – von der Industrialisierung bis zur modernen Dienstleistungsgesellschaft – durchaus große Parallelen auf. Wie in anderen europäischen Ländern gibt es in den Niederlanden heute noch Menschen, die den Zweiten Weltkrieg im eigenen Land und auch in ihren Kolonien miterlebt haben. Nach dem Krieg fanden in den mitteleuropäischen Ländern mehr oder weniger zeitgleich ähnliche gesellschaftliche Veränderungen statt. Und nicht zuletzt ähnelt die niederländische Sprache der deutschen sehr. Das Gros der Niederländer sieht den Deutschen äußerlich recht ähnlich. Das kleine Land liegt zumindest für Rheinländer, Westfalen und Niedersachsen gleich nebenan und das niederländische Königshaus hat seine Wurzeln vor allem in Deutschland.

Warum sollte da Erklärungsbedarf herrschen und man gar einen Kulturschock erleben? Die etwas

Auf der Reise zu Hause
www.reise-know-how.de

- ➔ **Ergänzungen nach Redaktionsschluss**
- ➔ **kostenlose Zusatzinformationen und Downloads**
- ➔ **das komplette Verlagsprogramm**
- ➔ **aktuelle Erscheinungstermine**
- ➔ **Newsletter abonnieren**



**Bequem einkaufen
im Verlagsshop**



**Oder Freund auf
Facebook werden**

andere Architektur, die weltberühmte liberale Marihuana-Politik, die progressiven Ansätze bei Themen wie Euthanasie und Verhütung, typische Produkte der Nahrungsmittelbranche, die sich deutsche Urlauber gerne als Mitbringsel in ihr Gepäck stecken, Windmühlen, Sandhaufen, Blumenfelder sowie die vielen Wasserstraßen in den Städten und durch das ganze Land: Das kann man ja alles wahrnehmen, ohne es weiter zu hinterfragen.

Wie verhält es sich aber mit penetrantem Duzen oder den vielleicht befremdlich anmutenden Begrüßungs- und Abschiedsritualen mit all den Küsschen? Wieso sehen Landschaft und Architektur eigentlich doch anders aus als in den unmittelbaren Nachbarländern? Warum sind die Holländer eher pro-britisch als pro-französisch eingestellt? Warum sprechen sie so gut Englisch? Warum sind die Holländer noch immer nicht besonders gut auf die Deutschen zu sprechen? Warum regt man sich seit Jahren so vehement über das Aussehen der Figur des *Zwarte Piet* (Knecht Ruprecht) auf? Warum sind die vermeintlich lockeren oder toleranten Niederländer nicht in jeder Hinsicht so tolerant wie man denkt, während es im ganzen Land immer mehr Moscheen gibt? Warum gibt es selten Gardinen vor den Wohnzimmer- oder Esszimmerfenstern? Was hat es mit der Knusrigkeit des Volks auf sich? Wieso findet man in den Vororten keine Cafés, in denen man tagsüber gemütlich beisammensitzen könnte? Was bedeutet die erdrückende Präsenz der Farbe Orange beim Fußball und am Nationalfeiertag? Warum geht man salopp gekleidet ins Theater? Wie kommt es zur scheinbaren Gesetzlosigkeit bei den Themen Drogen, Prostitution oder auch Verkehrsregeln? Warum findet man kaum bezahlbare Mietwohnungen von privaten Vermietern?

Beim näheren Hinschauen stechen einem eine Menge Unterschiede ins Auge. Das Erstaunliche dabei ist, dass man diese vielschichtigen Differenzen zunächst nicht erwartet. Das bekommen besonders diejenigen zu spüren, die länger oder dauerhaft im Land verweilen, z. B. zum Studieren, Arbeiten oder aus Beziehungsgründen etc., denn je länger man bleibt, desto mehr kulturelle Nuancen werden einem auffallen, die mitunter ein heftiges Gefühl des Widerstands auslösen können. Ungeahnt komplexe Probleme, geboren aus einem Unverständnis darüber, wie anders die Bewohner der heutigen Niederlande seit dem Mittelalter sozialisiert wurden, sind oftmals die Folge. Dabei wird bequem mit dem Finger auf den Calvinismus als die Ursache fast „jeden niederländischen Übels“ gezeigt. Das wäre jedoch zu einfach und entspricht auch nicht der Wahrheit. Die Erklärungen hingegen sind komplex und nicht mit simplen Schlagwörtern zu leisten. Die besondere Geschichte der Niederlande ist dabei der Schlüssel zu vielen Rätseln und wird in den einleitenden Kapiteln im Hinblick auf die vielen kulturellen Besonderheiten zusammengefasst.

Als Niederländerin, die in Deutschland aufwuchs, wunderte auch ich mich seit meiner „Rückkehr“ in die Niederlande im Jahr 2000 über mir ungeläufig erscheinende Bräuche, z. B. bei Hochzeiten oder Geburtstagspartys von Nachbarn: Warum wird man nur selten zum Essen bei jemandem zu Hause eingeladen und warum kommt dem Thema Essen generell ein geringer Stellenwert zu?

Das ganze Land übte sich in Traditionen und Bräuchen, die meine westflämische Mutter ebenso wenig kannte wie mein Vater aus der stark römisch-katholisch geprägten Provinz Limburg (in den Niederlanden). Seit dem Jahr 2000 tausche ich mich mit ausländischen Freunden, Ex- und Repats (Niederländer, die im Ausland aufwuchsen und wie ich selbst zurückgekehrt sind), rege über die erstaunlichen Unterschiede zwischen den Besonderheiten der Niederländer und ihrer Kultur einerseits und der Kultur vieler anderer in den Niederlanden lebender Nationalitäten andererseits aus. Mehr als 15 Jahre der nicht abreißen lassen Verwunderung bestärkten mich in meinem Vorhaben, die Hintergründe genauer zu erforschen und Antworten zu finden, die in diesem Buch zusammengetragen wurden.

Ich bitte dabei um Nachsicht, wenn die verschiedenen Details dem einzelnen mal mehr mal weniger fremd erscheinen. Es kommt eben auch darauf an, wie weit die eigene geografische Herkunft von den Niederlanden entfernt ist. Für Thüringer, Bayern, Schwaben, Österreicher oder Schweizer sind die Unterschiede durchaus größer als für Emsländer oder Bewohner des Ruhrgebiets. Aber auch für Letzere gibt es viele unerwartete und spannende Details über die niederländische Kultur zu entdecken, die zum Nachdenken und Genießen anregen.

Ich wünsche Ihnen eine kurzweilige Lektüre!

Elfi H. M. Gilissen

Extrainfos im Buch

ergänzen den Text um anschauliche Zusatzmaterialien, die von der Autorin aus der Fülle der Internet-Quellen ausgewählt wurden. Sie können bequem über unsere spezielle Internetseite **www.reise-know-how.de/kulturschock/niederlande17** durch Eingabe der jeweiligen Extrainfo-Nummer (z. B. „#1“) aufgerufen werden.

Inhalt

Vorwort	4
■ Verhaltenstipps von A bis Z	11
■ Zwei wichtige Fragen vorab	27
Holland oder Niederlande? Wie heißt es richtig?	28
Wie sehen uns die Niederländer?	34
■ Die Niederlande verstehen	43
Die kultivierte niederländische Landschaft	45
Der Urkeim: die Republik, Migration und Handelsboom	54
Gesellschaftliche Kräfte: Glaube und Bürgermoral	61
Eckdaten der Entstehungsgeschichte der modernen Niederlande	69
■ Das niederländische Volk	83
Die Königsfamilie – ganz besondere Volksvertreter	84
Gleichstellung, Beruf und Familie	90
Egalitäre Gesellschaft – Auffallen unerwünscht	96
(Un)Sichtbare Minderheiten – Ursprung der Gesellschaft	104
Ein tolerantes Volk – stimmt das?	113
Das Selbstbild der Provinzbewohner	127
■ Typisch niederländisch!	137
Die niederländische Behausung	138
Gezellig! – Maxime des Zusammenlebens	151
Fahrradkultur auf zwei oder drei Rädern	157
Drei Luftküsse und das „Du“ – Umgangsformen	163
Mal kleckern und dann wieder klotzen	171
Arbeitsleben: informeller Ton und endloses Beraten	181
Fenster: Aushängeschild für wichtige Ereignisse	189
Sinterklaas ist anders als Sankt Nikolaus	195
Alles „oranje“ – nicht nur am Nationalfeiertag	204
„Gesetze gibt es viele, aber ...“ – ein pragmatisches Rechtsverständnis	211

„Echt lekker!“ – kulinarische Besonderheiten	218
Käse, Käse und noch einmal Käse	225
Pro Englisch, anti Französisch und ach, die Belgier!	227

Anhang

233

Quellen	234
Literatur- und Filmtipps	238
Informatives aus dem Internet	242
Register	243
Übersichtskarte Niederlande	250
Die Autorin	252

Exkurse zwischendurch

Landeskunde auf den Punkt gebracht.....	30
Deutsch, Niederländisch oder Englisch?.....	36
Flutkatastrophen und Wassermanagement.....	50
Das Bürgertum und die Kunst.....	62
Allesamt Calvinisten?	72
Märchenstunde am Prinsjesdag	88
Abkürzungswald der Bildungseinrichtungen.....	94
Die Niederlande:	
sozialpolitischer Vorreiter.....	100
Die Suche nach pragmatischer Stabilität.....	123
Ikonen niederländischer Architektur:	
Kirchen und Windmühlen.....	148
Süßer Brotbelag mit königlichem Segen.....	186
Vielfalt an Volksfesten und Bräuchen	200
Warten auf Frost – eine Nation im „Eisfieber“	209
Coffeeshops sind keine Cafés!.....	214
Typisch niederländische Leckerbissen.....	220
Was wollen Sie trinken?.....	226



Fotonachweis

Soweit der Fotograf nicht direkt am Bild vermerkt ist, stehen die Kürzel an den Abbildungen für folgende Personen, Firmen und Einrichtungen. Wir bedanken uns für ihre freundliche Abdruckgenehmigung.

<i>as</i>	<i>Alexander Schwarz</i>
<i>ck</i>	<i>Carianne Keane</i>
<i>def</i>	<i>www.defensie.nl</i>
<i>eg</i>	<i>Elfi H. M. Gilissen</i>
<i>msvg</i>	<i>Megan Sumner van Gils</i>
<i>mvl</i>	<i>Maurits van Linder</i>
<i>NBTC</i>	<i>NBTC Holland Marketing, www.nbtc.nl</i>
<i>nh</i>	<i>Nicoline Hermans</i>
<i>os</i>	<i>Olga Steen</i>
<i>pm</i>	<i>Patricia Meijers</i>
<i>rb</i>	<i>Reeta Balakrishnan</i>
<i>sa</i>	<i>Sjaak Aalten</i>
<i>sdw</i>	<i>Stephan de Wit</i>

*Umschlagvorderseite: Klaus Werner, Umschlagrückseite: NBTC
Buchrücken: Maurits van Linder, Papillon Fotografie*